

Leichteinbau mit AS (*Amarrage souple = anpassungsfähige Verankerung*)

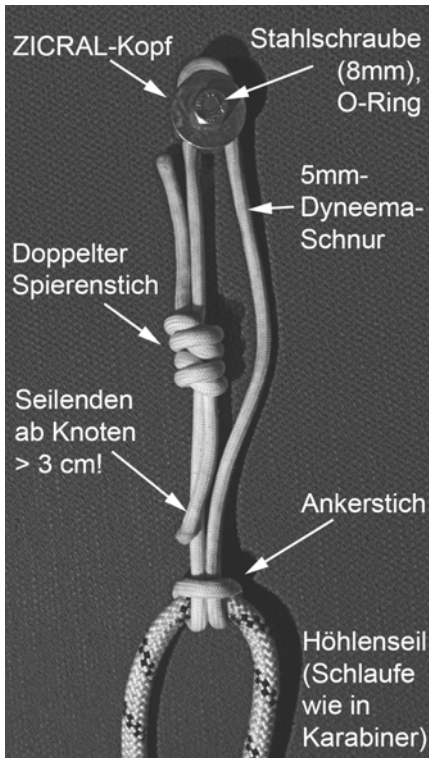


Abb. 1: Grundeinheit



Warnung Nichts für Anfänger! Die Dyneema®-Schnur hat ungewöhnliche Eigenschaften. Andere als die hier und auf der Folgesseite dargestellten oder in Kursen erlernten Anwendungen und Knoten oder das Nicht-Einhalten der hier geforderten Pflege können tödliche Folgen haben!

Die AS sind ultraleichte Verankerungen für Dübel mit 8-mm-Innengewinde (Spit, HKD, ...) und, nach Entfernen der INOX-Stahlschraube, auch für Durchsteckanker, und zwar an der Wand (Haltekraft 11 kN) oder an der Höhlendecke (16 kN) verwendbar. Empfehlenswert sind 35 cm und 60 cm lange Schlingen (100 bzw. 150 cm Schnur erforderlich), wobei ausschließlich Schnüre aus 100% Dyneema® verwendet werden dürfen.

Vorteile

Eine Einheit mit 35 cm langer Schlinge ersetzt Lasche und Karabiner und wiegt nur 36 Gramm, erspart aber zugleich 5-10 Gramm (10-20 cm) Seil. Die Länge der Verankerung kann einfach variiert werden ➔ Abb. 2.

Die Dyneema®-Schnur hat die mehrfache Haltekraft normaler Reepschnüre; sie ist zudem statisch wie ein Stahlseil und sehr abriebfest. Daher kann sie sogar STATT dem Seil über Kanten hängen ➔ Abb. 3

Zugleich kann die Schlinge an natürlichen Verankerungen verwendet werden (z.B. statt Bandschlingen), wobei der ZICRAL-Kopf nicht entfernt werden muss. Mittels Ankerstich können 2 oder mehrere AS zu längeren Schlingen oder für Y-Verankerungen an 2 Haltepunkten verknüpft werden.

Einfache Anwendungen

sind aus den Abbildungen auf diesem und dem Folgeblatt b ersichtlich. Da die Schnur sehr glatt ist, können Knoten auch nach Belastung leicht gelöst werden. Die Schlinge wird in der Höhle möglichst NICHT aufgeknötet, darf aber nicht über längere Zeiträume unter/nach Belastung hängen- bzw. verknötet bleiben. Knoten NACH dem Höhleneinsatz daher wieder vollständig öffnen, ansonsten langfristig Verlust der Haltekraft. AS ist daher nur für die Forschung und nicht für Dauereinbauten geeignet.

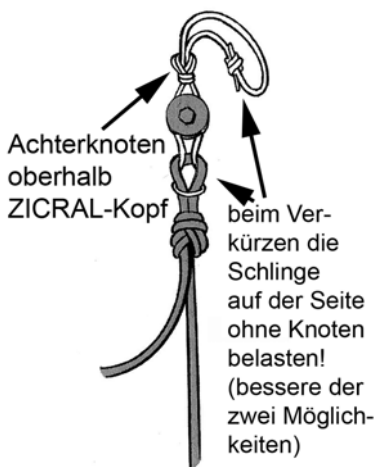


Abb. 2: Längen Anpassung

Fortgeschrittene Anwendung

Die AS erlaubt eine ungewöhnliche Vielfalt an kreativen Schachteinbauten (Name!). Diese dürfen aber nur nach ausgiebigem Studium der Literatur und Training durch erfahrene Anwender – aber niemals durch blindes Ausprobieren – eingesetzt werden!

Vorsicht mit offenem Licht, die Dyneema®-Schnur besitzt einen niedrigen Schmelzpunkt! Nicht als Sicherungsschlinge oder Hauptseil verwenden, sie ist absolut statisch!

Für die AS-Technik keine „Dyneema-Reepschnüre“ aus dem normalen Bergsporthandel verwenden – diese haben meist einen normalen Polyamid-Mantel. Ablängen der Schnur nur nach Anleitung des Herstellers!

Im Folgenden werden einige einfache Anwendungen der AS dargestellt. Die Zeichnungen sind (ohne Text) dem Buch von Marbach & Tourte entnommen.

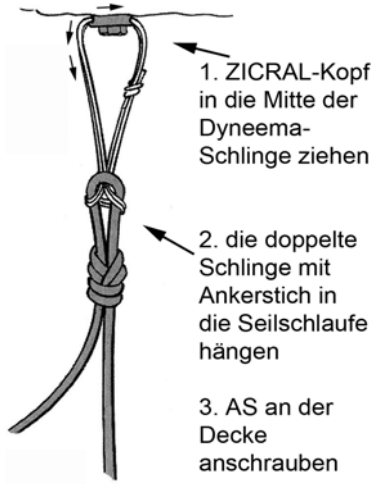


Abb. 3: AS als Deckenverankerung

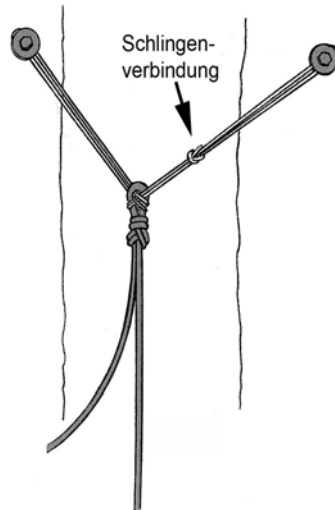


Abb. 4: Ypsilon-Seilbefestigung an zwei AS



Abb. 5: Ypsilon-Befestigung an einer normalen Lasche und einer AS

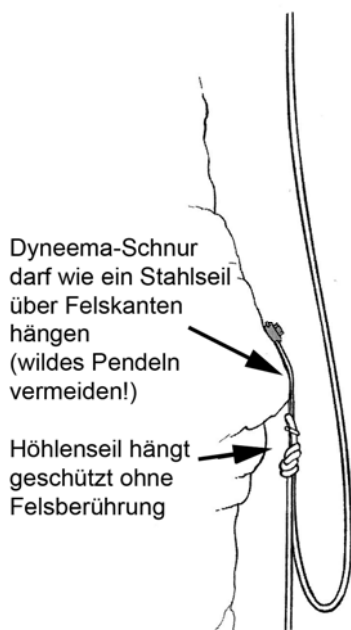


Abb. 6: AS als Seilschutz (z.B. Spit über Reibestelle)

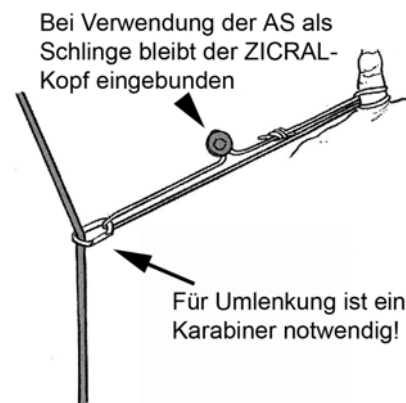


Abb. 7: Die AS-Einheit kann wie eine Bandschlinge an natürlichen Verankerungen verwendet werden

Literatur, Information

- 📖 Arnaud, J. (2005): *La cordelette dyneema® en speleologie*. – Les cahiers de L'EFS Nr. 13, Lyon, 32 S.
- 📖 Marbach, G., Tourte, B. (2000): *Alpine caving Techniques. A complete Guide to Safe and Efficient Caving*. – 1st English Edition, Speleo Projects, 320 S, ISBN 3-908495-10-5